

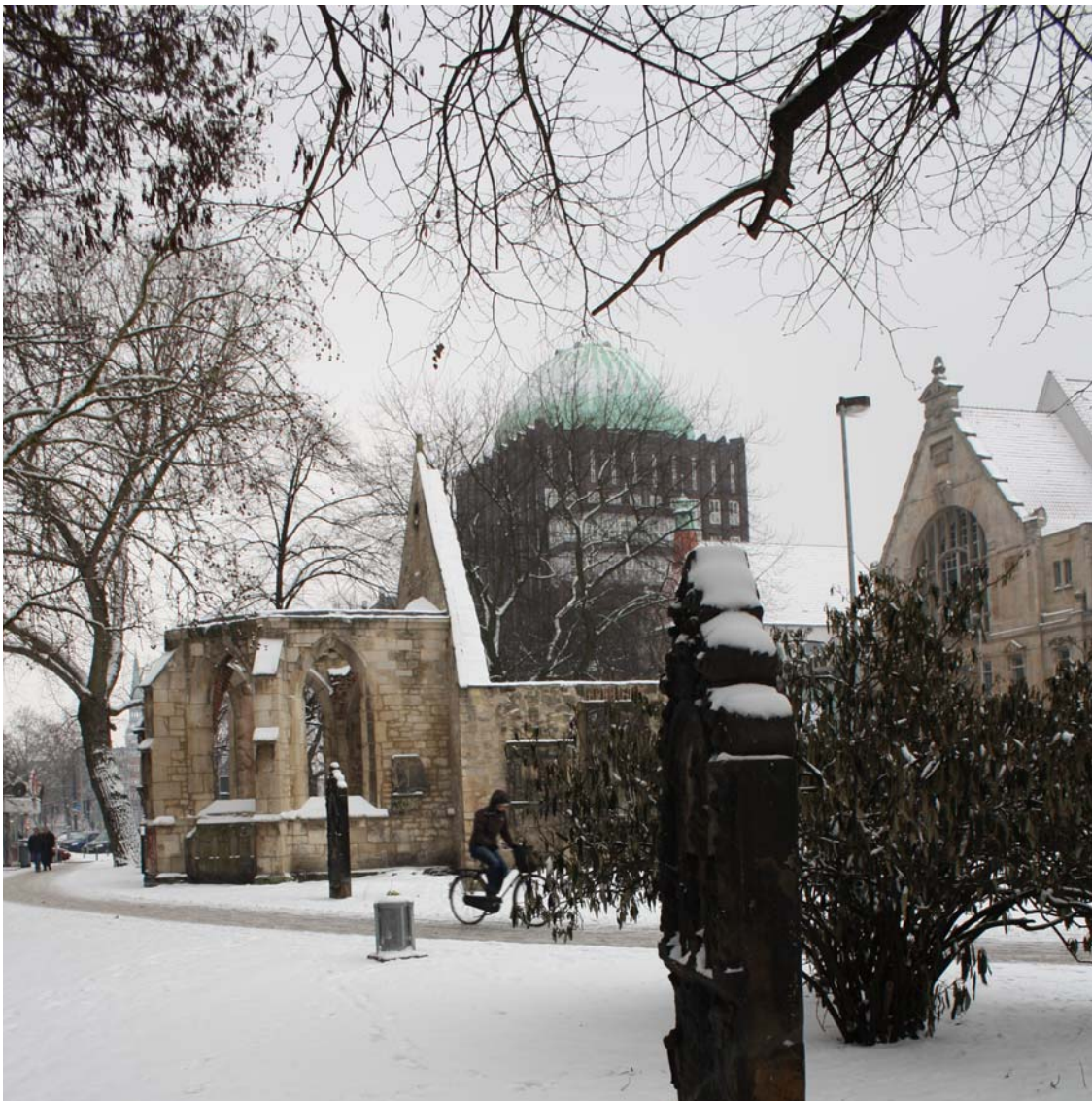
# Unsere Gemeinde



Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Hannover

---

Dez.16/Jan.17



## Aus dem Presbyterium

Liebe Leserinnen und Leser,  
mit dieser Ausgabe des Gemeindeblatts vollziehen wir den Übergang vom alten zum neuen Jahr. Auch die Arbeit von Presbyterium und Gemeindevertretung steht ganz im Zeichen des Jahreswechsels. Die Haushaltsplanung 2017 steht auf der Tagesordnung und die Terminplanung für das neue Jahr auch. Weiterhin beschäftigen sich Presbyterium und Gemeindevertretung mit den Anregungen aus dem Impulspapier unserer Landeskirche. Das Impulspapier richtet unseren Blick nach vorne und macht uns Mut, in veränderten Rahmenbedingungen auch neue Chancen zu erkennen.

Mit dem Evangelischen Kirchentag in Berlin und Wittenberg, den Feierlichkeiten zum 500. Reformationsjubiläum und der Vollversammlung der Reformierten Weltgemeinschaft in Leipzig wird 2017 ein ereignisreiches Jahr für die Reformierten in Deutschland. In unserer Kirchengemeinde planen wir schöne Veranstaltungen, Freizeiten und Reisen, freuen uns auf die Mitarbeit einer Vikarin ab April, erwarten den Besuch aus unserer französischen Partnergemeinde (Aubenas/Vals les Bains) im August und hoffen auf die baldige Neubesetzung der frei gewordenen Pfarrstelle.

An der Schwelle zum neuen Jahr hören wir als Jahreslosung die Worte, die Gott seinem Volk Israel durch den Propheten Ezechiel zugesprochen hat und die wir als Ermutigung und Verheißung auf uns beziehen dürfen: „Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch“ (Ezechiel 36,26).

Mit herzlichen Grüßen zur Advents- und Weihnachtszeit und vielen Segenswünschen für das neue Jahr *Paul Oppenheim*

— 2 — Titelfoto: *Burkhard Vietzke*

Inhalt	Seite
Aus dem Presbyterium	2
Auf ein Wort	3
Rückblick im Bild	4
FILM im Gespräch	5
SonnTalk	5
Unsere Gottesdienste und Andachten	6
Treffpunkt Gemeinde	7
Baltrumgruppe auf neuen Wegen	8
Offene Kirche - Saison 2016	8
Freizeiten	9
Plätzchen backen	10
Herbstzeitlose	10
Glaubenskurs "Kaum zu glauben?!"	10
Stiftung der Ev.-ref. Gemeinde	10
Kasualien	11
Kindersonntag im Advent	12

### Impressum

#### Herausgeber:

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde  
Lavesallee 4, 30169 Hannover

#### Redaktion:

Susanne Brand, Ingrid Kuhn-Wendland,  
Christoph Rehbein, Burkhard Vietzke,  
Christian Wente, Ursula Schierholz-Wesch,  
Andreas Wundram

#### Schriftleitung: Andreas Wundram

[wundram-hannover(at)t-online.de]

Druck: Gemeindebriefdruckerei  
Groß Oesingen

Auflage: 4.200

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:**

**Donnerstag, der 29. Dezember 2016**

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

### Presbyterinnen und Presbyter

Eberhard Achenbach	Stefanie Pröpsting
Roland Jürgensmeier	Volker Specht
Ingrid Kuhn-Wendland	Christian Wente
Karin Kürten	Nicole Windemuth
Paul Oppenheim	Wolfgang Winnecke
Antonia Pott	Andreas Wundram

---

## Auf ein Wort

---

### „Und Simeon wartete auf den Trost Israels“ (Lukas 2,25)

Warten ist und bleibt unangenehm in der Schlange an der Einkaufskasse oder im Wartezimmer des Arztes, oder? Ich empfinde es als verlorene Zeit. Und das Warten vor dem Eintreffen einer wichtigen Nachricht raubt mir die Konzentration für die Aufgabe, die auch getan werden muss. Manchmal fühle ich mich im Warten fremdbestimmt. Andererseits kann ich die Wartezeit füllen: In der Menschenschlange kann ich andere beobachten, mich mit anderen Wartenden solidarisieren oder Körperübungen machen. Im Wartezimmer der Ärztin kann ich mir Zeit für ein Buch nehmen oder gedanklich einen Plan für den Tag erstellen. Und die Wartezeit wird gefüllt von Hoffen und Bangen: Das Bangen beklemmt, aber die Hoffnung ermutigt. So hofft der Kranke auf die Heilung. Die Jugendliche wartet sehnsüchtig auf die Zusage für den Ausbildungsplatz. Der Asylbewerber hofft darauf, dass er das Flüchtlingslager verlassen und zu seiner Familie ins Nachbarland gelangen kann.

„Und Simeon wartete auf den Trost Israels“, so lesen wir in der Weihnachtsgeschichte von Lukas. Gottes Geist hatte ihn für diese Sehnsucht geweckt. Sein Warten richtete er nicht auf sich selbst, nicht auf seine Alltagsorgen und seine Ängste. Er wartete auf den Trost Israels. War er besonders empfänglich für das Unrecht, das sein Volk unter der römischen Besatzung erlebte? Oder sah er den großartigen Tempelkult kritisch, weil der sich immer mehr zu verselbständigen

drohte? Oder hatte er ein Gespür für Sehnsüchte seines Volkes - Simeon war ein alter, frommer Mann, der sich oft im Jerusalemer Tempel aufhielt. Ich vermute, dass er in seinem Leben vieles gesehen und erfahren hatte, was ihn nun auf Gottes Nähe und seinen Trost warten ließ. Jedoch war das nicht begrenzt, sondern global gehofft: eine heilvolle Zukunft für Israel und für die ganze Welt. Als er dann das Kind auf dem Arm Marias sah, wie sie mit Josef den Tempel betrat, wusste er, dass sein Warten beendet war: Er erkannte, dass der Trost Israels ganz klein beginnen konnte, dass er mit diesem Kind kam. Und mit dieser Einsicht wurde es für ihn Weihnachten.

In den kommenden Wochen bewegen wir uns wieder auf das Weihnachtsfest zu. Es ist eine besondere Zeit des Wartens. Ein unangenehmes Warten, eine innere Anspannung? Das nicht. Wir haben es gelernt, die Zeit mit vielen Unternehmungen und Eindrücken zu füllen. Konzerte und Weihnachtsmärchen, Düfte und Gebäck, Adventskaffee und Weihnachtsmärkte, Einkäufe und Spendenaufrufe machen diese Zeit besonders. Wir können diese Tage gestalten, und sie erhalten für uns einen eigenen Wert. Dabei nähern wir uns Weihnachten. Durch die Erinnerung an die Geburt des Kindes in der Krippe wird unser Denken weit und unsere Hoffnung wächst – wie bei Simeon. Denn das Kind in der Krippe setzt Zeichen und bringt den Trost Israels in die ganze Welt. *Elisabeth Griemsmann*



## Rückblicke im Bild



### Jubiläumskonfirmation am 6. November

v.l.n.r.: Gertrud Hoppe (vor 75 Jahren konfirmiert), Elvira Hartmann-Zöllner (50), Edith Althaus (70), Klaus-Jürgen Buchmann (50), Elfriede Möller (60), Marion Probst (70), Christa Scholl (65), Angela Schilling (50), Irmgard Lutz (50), Anneliese Rauschnig (50), Arno Meyer (65)

mit den Pastoren Christoph Rehbein und Walter Schneider



### Verabschiedung Pastor Goebel am 30. Oktober

v.l.n.r.: Elisabeth Griemsmann, Andrea Goebel, Martin Goebel, Paul Oppenheim



### Beauftragt und eingeführt: Gretchen Schoon-Tanis

Seit Mai 2015 predigt die amerikanische Pastorin Dr. Gretchen Schoon-Tanis regelmäßig im monatlich stattfindenden englischsprachigen Gottesdienst unserer Kirchengemeinde. Sie ist Ehefrau des Öffentlichkeitsreferenten der Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen, Phil Tanis, und Mutter zweier Kinder. Jetzt hat das Presbyterium sie in aller Form mit dem Predigtamt beauftragt. Am 23. Oktober wurde sie im Gottesdienst in dieses Ehrenamt eingeführt. An den englischsprachigen Gottesdiensten nehmen im Durchschnitt gut 40 Personen teil. Für die Kinder gibt es jedes Mal eine Kinderansprache und einen Kindergottesdienst.

*Paul Oppenheim*

---

## Einladungen

---



Sehr gute Filme laden zum Gespräch ein. Das ist die Idee von „FILM im Gespräch“ im Gemeindesaal. Dazu gibt es Bier, alkoholfreie Getränke und Popcorn – und in der Pause Laugenbrezel.

**Am Freitag, den 20. Januar, um 19 Uhr:**

Eine Woche lang so sein wie Gott. Wer möchte das nicht? Aber so einfach ist das nicht. Eine Komödie mit Morgan Freeman als Gott.

Vorschau: **Am Sonnabend, den 18. Februar, von 13.30 bis 17.30 Uhr:**

Workshop mit Dagmar Petrick (Autorin von „Mit Gott im Kino“)

*Ihr Filmteam: Regina Becker-Wiers, Klaus Elskamp, Paul Oppenheim*

---

### SonnTalk

Wir setzen unsere Reihe SonnTalk nach dem Gottesdienst mit folgenden Themen im Winter fort:

#### **"Polen zwischen Tradition und Moderne"**

Bildbericht von der Gemeindereise ins kaum bekannte Nachbarland. Mit vielen Mitreisenden und Pastor Christoph Rehbein am **Sonntag, 18. Dezember, 11.30 bis 12.15 Uhr**



Kairo am Abend



#### **"Evangelisch in Ägypten"**

Bildbericht von einem Jahr Auslandsdienst in Kairo von Pastor coll. Hannes Brüggemann, Ev.-ref. Gemeinde Lüneburg, am **Sonntag, 8. Januar, 11.30 bis 12.15 Uhr**

## Unsere Gottesdienste und Andachten

<b>Donnerstag, 1. Dezember</b> 18.00 Uhr Kreuzkirche		Ökumenischer Gottesdienst zum Welt-AIDS-Tag	P. Kawalla
<b>Sonntag, 4. Dezember</b> 10.00 Uhr Waterloo	🍷👤	<b>2. Advent</b> Gottesdienst	P. Oppenheim
15.00 Uhr Corvinuskirche Nienburg Erichshagen, Celler Str. (B214)/An der Kirche		Gottesdienst, anschließend Adventsfeier	Pn. Donker
<b>Sonnabend, 10. Dezember</b> 16.00 Uhr Waterloo	👤👤	Gottesdienst in Ungarisch	Pn. Menkéné-Pintér
<b>Sonntag, 11. Dezember</b> 10.00 Uhr Waterloo		<b>3. Advent</b> Familiengottesdienst	Pn. Griemsmann
10.00 Uhr Eilenriedestift Bevenser Weg 10, Hannover		Gottesdienst mit Bläserchor	P. Rehbein
<b>Sonntag, 18. Dezember</b> 10.00 Uhr Waterloo	😊	<b>4. Advent</b> Gottesdienst mit Gemeindechor	P. Rehbein
<b>Sonnabend, 24. Dezember</b> 15.30 Uhr Waterloo		<b>Heiligabend</b> Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Pn. Griemsmann
17.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst	P. Rehbein
<b>Sonntag, 25. Dezember</b> 10.00 Uhr Waterloo	🍷	<b>1. Weihnachtstag</b> Gottesdienst	P. Rehbein
<b>Montag, 26. Dezember</b> 10.00 Uhr Waterloo		<b>2. Weihnachtstag</b> Gottesdienst in Deutsch und Ungarisch	Pn. Griemsmann/ Pn. Menkéné-Pintér
<b>Sonnabend, 31. Dezember</b> 17.00 Uhr Waterloo		<b>Silvester</b> Gottesdienst	Pn. Griemsmann
<b>Sonntag, 1. Januar</b> 17.00 Uhr Waterloo	🍷	<b>Neujahr</b> Gottesdienst	P. Rehbein
<b>Sonntag, 8. Januar</b> 10.00 Uhr Waterloo		Gottesdienst	Pn. B. Rehbein
16.00 Uhr Waterloo	👤👤	Gottesdienst in Ungarisch	Pn. Menkéné-Pintér
<b>Sonntag, 15. Januar</b> 10.00 Uhr Waterloo	👤👤	Gottesdienst	P. Rehbein
<b>Sonntag, 22. Januar</b> 10.00 Uhr Waterloo	😊	Gottesdienst	Pn. Griemsmann
11.30 Uhr Waterloo		RELISH - Internationaler Gottesdienst in Englisch	Rev. Schoon-Tanis
<b>Sonntag, 29. Januar</b> 10.00 Uhr Waterloo	😊	Gottesdienst	Pn. Griemsmann

🍷 Abendmahl mit Wein    🍷 Abendmahl mit Traubensaft  
 👤👤 Kindergottesdienst bis 11.30 Uhr, aufgeteilt in unterschiedliche Altersgruppen  
 👤 Kinderbetreuung bis zum Ende des Gottesdienstes

## Treffpunkt Gemeinde

Die "Herbstzeitlosen" (Pn. Griemsmann, Monika Perrey-Paul)	Do	01.12.	15.30	Konfirmandenunterricht (P. Rehbein, Christina Wegehaupt- Janssen)	Sa	17.12.	10.00 <b>bis</b> <b>16.00</b>
Gesprächskreis für Frauen (Susanne Brand)	Mo	09.01.	16.30		Sa	14.01.	10.00
Mütterkreis (Susanne Brand)	Mi	04.01.	16.30	Konfirmandenunterricht (Pn. Griemsmann, Bana Tesfai)	Sa	03.12.	10.00
Frauen:Begegnungen (Gudrun Jürgensmeier-Nagel)	Do	08.12.	18.00		Sa	21.01.	10.00
Frauenfrühstück (Pn. Griemsmann)	Mi	07.12.	9.30	Gemeindebibelabend (Pn. Griemsmann)	Di		19.30 n. Abspr.
	Mi	11.01.	9.30				
	Mi	01.02.	9.30	Gesprächsabend Waterloo (Elke de Vries)	Do	26.01.	<b>18.30</b>
Frauenkreis (Monika Perrey-Paul)	Do	08.12.	15.00	Herrenhäuser Abend (Ingrid Hofer-Sprüssel)	Mo	30.01.	19.30
	Do	19.01.	15.00	AK Juden und Christen (P. Rehbein)	Do	01.12.	19.30
Chor (Alexandra Heinzelmann- Emden) (nicht 21.12., 28.12., 04.01.)	jeden Mittwoch		18.00		Do	05.01.	19.30
Band Body & Soul (Sigrun Kuhn-Elskamp)	So	04.12.	11.30		Do	02.02.	19.30
	Fr	16.12.	18.30	Gebetstreffen (Eberhard Achenbach)	Mi	14.12.	18.00
	So	15.01.	11.30		Mi	18.01.	18.00
	Fr	27.01.	18.30				
Ungarische Bibelstunden (Pn. Menkéné-Pintér)	Do	15.12.	18.00	<b>Termine für Kids:</b>			
	Do	12.01.	18.00	Kindersonntag im Advent	So	11.12.	10.00 bis 16.00
Ungarischer Jugendtreff (Pn. Menkéné-Pintér)	Fr	02.01.	18.00	Offene Kindergruppe für 6- bis 10-jährige Kinder (Nicole Windemuth)	Di	17.01.	17.00
	Fr	13.01.	18.00				
Ungarische Schule (Pn. Menkéné-Pintér)	Sa	03.12.	16.00				
	Sa	28.01.	16.00				
Besuchsdienste Pn. Griemsmann und P. Rehbein	Mo	12.12.	16.00				

### Termine im Überblick

Freitag	9. Dezember	18.30 Uhr	Weihnachtsbäckerei: Plätzchen backen mit Jugendlichen ab 16 Jahren
Sonntag	18. Dezember	11.30 Uhr	SonnTalk mit P. C. Rehbein und D. Bennigsen: "Polen zwischen Tradition und Moderne"
Sonntag	8. Januar	11.30 Uhr	SonnTalk mit P. coll. Hannes Brüggemann, Lüneburg: "Evangelisch in Ägypten"
Freitag	20. Januar	19 Uhr	Film im Gespräch: eine Komödie mit Morgan Freeman als Gott
Freitag	3. Februar	17 bis 19 Uhr	Neujahrsempfang für Ehrenamtliche

Sie benötigen oder bieten eine **Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst?**

Dann wenden Sie sich bitte an

Gudrun Jürgensmeier-Nagel 0511 42 00 05 oder Elke de Vries 0511 363 20 60

**Informationen** zu den „Treffpunkten“ erfragen Sie bitte im Gemeindebüro unter:  
(0511) 21 555 880 oder  
hannover@reformiert.de

---

## Rückblick

---

### Die Baltrum-Gruppe auf neuen Wegen

Die Baltrum-Ära ist für unseren Kreis mit einer wunderschönen letzten Freizeit auf Baltrum im Herbst 2015 zu Ende gegangen. Ab jetzt wollen wir uns andere Ziele für gemeinsame Fahrten suchen. Den Anfang machten wir in diesem Jahr Ende August mit einer dreitägigen Fahrt nach Leer und Emden in Begleitung von Martin und Andrea Goebel. Wir übernachteten in der komplett sanierten und modernisierten Ju-



gendherberge in Leer, dem ehemaligen Reformierten Armenhaus. Zwei Tage verbrachten wir in Leer. Zu Beginn wurden wir im Verlauf einer sehr guten Führung informiert über die Geschichte der Stadt und die in ihr lebenden vielen Glaubensgemeinschaften in Zeiten der Reformati-

on. Am zweiten Tag machten wir uns in kleinen Gruppen auf den Weg zu verschiedenen Plätzen der Stadt, um das am Tag zuvor Gesehene noch einmal in Ruhe anzuschauen. Nachmittags trafen wir uns alle in einer Teestube am Hafen. Den dritten Tag verbrachten wir in Emden. Auf einer zweistündigen Grachtenfahrt lernten wir die Stadt vom Wasser aus kennen und erhielten eine Fülle von Informationen –

oft eingebettet in humorvolle Geschichten über Emdens wechselvolle Geschichte vom Mittelalter bis heute; auch hier spielte das Neben- und Miteinander, manchmal auch Gegenüber verschiedener Glaubensgemeinschaften eine große Rolle. Nachmittags teilte sich

die Gruppe: Einige besuchten die beeindruckende Johannes a Lasco Bibliothek, die anderen die Kunsthalle Emden. Gegen Abend ging es mit dem Zug zurück nach Hannover – müde, aber voller neuer Eindrücke und schöner Erfahrungen.

*Ulla Schierholz*

---

### Offene Kirche – Saison 2016

Unsere von Mai bis September an Sonntagen „Offene Kirche“ haben wieder 169 Interessierte besucht. Viele haben sich auch schriftlich für die Führungen bedankt. Die Einträge sind auf Deutsch, Englisch und Russisch – bei Gästen aus insgesamt dreizehn Nationen. Eine Bemerkung aus dem Gästebuch möchte ich hier in Auszügen wiedergeben: „...dass diese so wundervolle

Kirche offen ist. (...) Einen solchen Raum der geistigen Reinheit und Klarheit finde ich sonst nirgends.“ 2017 werden wir dann schon zehn Jahre lang eine „Offene Kirche“ haben. Danke an alle, die dazu beigetragen haben und noch beitragen werden. Wer Lust hat dabei zu sein, melde sich bitte im Gemeindebüro, bei Eberhard Achenbach oder bei mir.

*Regina Becker-Wiers*



---

## Einladungen zu Familienfreizeiten

---

Im kommenden Jahr werden in unserer Gemeinde zwei Familienfreizeiten angeboten, im Mai und in den Sommerferien:

vom **25. bis 28. Mai 2017** in Ratzeburg/Bäk (ca. 30 Plätze),

vom **22. bis 29. Juni 2017** auf Borkum (25 Plätze).

### Familienfreizeit in Ratzeburg

Wir haben Glück. Wieder überlässt uns die Hamburger Gemeinde ihr schönes Freizeitheim in Bäk am Ratzeburger See vom 25. bis 28. Mai. Wir wollen entspannen und anregende Gespräche führen, ausschlafen und schwimmen, singen und rudern, essen und trinken, eine gute Zeit haben. Sind Sie/seid ihr dabei?

Die Kosten für Übernachtung und Verpflegung halten sich im üblichen Rahmen:

Erwachsene 85 € Jugendliche 15-18 Jahre 70 € Kinder 6-14 Jahre 50 €

Kinder 3-5 Jahre 30 € Kinder 0-2 Jahre 15 €

Die Anreise organisieren alle selbst. Bereitschaft zur Mitarbeit in der Küche ist erforderlich. Weitere Informationen gibt es beim Vortreffen am 12. Februar um 11.30 Uhr nach dem Gottesdienst. Voranmeldung bitte möglichst bald per Mail oder telefonisch an [N.Windemuth@gmx.de](mailto:N.Windemuth@gmx.de) oder (0511) 350 59 90

*Nicole Windemuth*

---

### Familienfreizeit auf Borkum

Zu Beginn der Sommerferien sind Groß und Klein eingeladen, gemeinsam in der Woche vom 22. bis 29. Juni die Insel Borkum zu entdecken. Im Haus Villa Gerhards, nicht weit vom Strand, haben wir Zimmer für 25 Personen reserviert. Zufahrt, Fähre, Übernachtung mit Vollverpflegung (reichhaltiges Büffet bei Frühstück, Mittag- und Abendessen) und die Kurtaxe sind in den voraussichtlichen Kosten enthalten.

Erwachsene im Doppel-/Mehrbettzimmer 430 € Kinder 12-15 Jahre 290 €

Kinder 7-11 Jahre 250 € Kinder 5-6 Jahre 155 € Kinder 2-4 Jahre 100 €

Anmeldung bitte schriftlich über ein Anmeldeformular, Exemplare liegen im Gemeindezentrum aus. Bitte bis zum 31. Januar abzugeben bei Christoph Rehbein oder Nicole Windemuth.

Für nähere Informationen sprechen Sie uns bitte an:

Christoph Rehbein Tel. (0511) 21 555 88-16 oder

Nicole Windemuth Tel. (0511) 350 59 90.

Maximal können 25 Personen mitfahren.

Sollten mehr Anmeldungen eingehen, werden die Plätze nach Eingangsdatum der Anmeldungen vergeben.

*Nicole Windemuth & Christoph Rehbein*



---

## Einladungen

---

### **In der Weihnachtsbäckerei gibt es manche Leckerei...**

Weihnachten steht vor der Tür. Ich möchte gemeinsam mit euch Jugendlichen ab 16 Jahren Plätzchen backen - am Freitag, dem 9. Dezember, um 18.30 Uhr im Gemeindezentrum. Wer kann einen Keksteig mitbringen?

Anschließend können wir noch in gemütlicher Runde im Jugendkeller etwas plaudern und Billard spielen.

*Nicole Windemuth*



Muntere Gespräche, duftender Kaffee und leckerer Kuchen, Unterhaltsames zum Thema, ein Wiedersehen mit anderen Seniorinnen und Senioren – all das und noch mehr finden Sie bei den Herbstzeitlosen in unserem Gemeindezentrum.

Wir treffen uns am Donnerstag, dem 1. Dezember, um 15.30 Uhr zu einem vorweihnachtlichen Thema: Schritt für Schritt nach Bethlehem. Adventslieder und unterhaltsame Geschichten runden das Programm ab. Sie sind herzlich eingeladen und dürfen sich auch gern begleiten lassen. Wegen der Kuchenbestellung bitten wir Sie bis zum 28. November um Anmeldung bei uns.

*Elisabeth Griemsmann, Monika Perrey-Paul*

---

### **Kaum zu glauben?!**

Der Ausschuss für Gemeindeaufbau und Verkündigung bereitet für März 2017 einen neuen Glaubenskurs vor. Er soll abwechslungsreich und gleichzeitig tiefgründig sein: „Käum zu glauben?!“ Das Fragezeichen steht für die Fragen und Zweifel, mit denen viele Menschen dem christlichen Glauben gegenüberstehen; das Ausrufezeichen für die Überraschungen, die er denjenigen offenbart, die sich auf ihn an vier Donnerstagen einlassen: am 2., 9., 16. und 23. März. Wir beginnen jeden Abend mit einem kleinen Imbiss um 19 Uhr. Merken Sie sich die Termine schon einmal vor!

Für den Ausschuss: *Eberhard Achenbach*

---

### **Stiftung der Ev.-ref. Kirchengemeinde Hannover**

Die Situation auf dem allgemeinen Geldmarkt ist, wie Sie wissen, nach wie vor extrem ungünstig. Dies bedeutet, dass aus dem im Prinzip gut gefüllten Stiftungsstock nur sehr wenig Zinsen erwachsen. Nur diese dürfen ausgegeben werden. In den letzten Jahren aber gelang es durch Ihre sinnvoll gestalteten Zuwendungen – die Sie direkt der Stiftung als Spende und nicht als Zustiftung für den Stiftungsstock zur Verfügung gestellt haben – trotz der geringen Zinseinkünfte etliche Projekte zu unterstützen. Wenn Sie dieses auch weiterhin tun würden, wäre das sehr schön. Ein Überweisungsträger ist beigeheftet. Herzlichen Dank und eine gesegnete Adventszeit.

*Reinhard Hänisch, Vorsitzender des Kuratoriums*

# Satt ist gut. Saatgut ist besser.

Helfen Sie den Menschen in Kenia und vielen anderen Ländern,  
lebenswichtige Nahrungspflanzen aus eigenem Saatgut anzubauen.  
Wer sich selbst versorgen kann, führt ein Leben in Würde.  
[brot-fuer-die-welt.de/saatgut](http://brot-fuer-die-welt.de/saatgut)

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

## Kasualien

### Hinweis:

Die Kasualien sind nur in der gedruckten Ausgabe des Gemeindeblattes enthalten. In der über unsere Internet-Seite veröffentlichten Ausgabe werden aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Kasualien veröffentlicht.

Anschriftenfeld

Falls unzustellbar  
zurück an Absender



**Anschriften** ————— [www.hannover.reformiert.de](http://www.hannover.reformiert.de)

**Presbyterium der Ev.-ref. Kirchengemeinde**

Vorsitz: Paul Oppenheim, Tel. 0511/388 78 99  
Stellvertreter: Christoph Rehbein  
Elisabeth Griemsmann

**Büro:** Lavesallee 4, 30169 Hannover  
Hannelore Wewetzer, Karin Ulrich  
Di 14 - 17 Uhr, Do 9 - 12 Uhr  
Tel. 0511/21 555 88-0, Fax 21 555 88-19  
E-Mail: hannover@reformiert.de

**Diakonische Mitarbeiterin:**  
Monika Perrey-Paul, Tel. 0511/21 555 88-15  
Lavesallee 4, 30169 Hannover  
Mi 12 - 14 Uhr

**Konto der Gemeinde:** Evangelische Bank eG  
IBAN: DE87 5206 0410 0000 6080 84

**Konto für das freiwillige Kirchgeld:**  
Evangelische Bank eG  
IBAN: DE34 5206 0410 0100 6080 84

**Konto der Stiftung der Kirchengemeinde:**  
Hannoversche Volksbank eG  
IBAN: DE97 2519 0001 0579 0603 00

**Pastores:**

**Elisabeth Griemsmann,** Tel. 0511/21 555 88-13  
Lavesallee 4, 30169 Hannover  
E-Mail: elisabeth.griemsmann@reformiert.de

**Christoph Rehbein,** Tel. 0511/21 555 88-16  
Lavesallee 4, 30169 Hannover  
E-Mail: christoph.rehbein@reformiert.de

**Verstreute Reformierte:**

Landkreis Nienburg:  
**Antje Donker,** Tel. 0511/27 906 58, Fax 27 909 02  
Zietenstraße 6, 30163 Hannover  
E-Mail: antje.donker@reformiert.de  
Landkreis Diepholz: N.N.

**Ungarischsprachige Reformierte:**

**Magdolna Menkéné-Pintér,** Tel. 05171/80 24 44 45  
E-Mail: m.p.magdolna@gmail.com  
Mobil: +49 173 352 48 52

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar. Eine Spendenquittung wird gern ausgestellt.

Am 11. Dezember (3. Advent)

von 10 bis 16 Uhr ist

**Kindersonntag im Advent**

10 Uhr - Familiengottesdienst      11 Uhr - Eltern gehen, Kinder bleiben

Dann folgt ein buntes Programm: Spaziergang, Mittagessen, Backen,  
Basteln, Geschichte hören

15.15 Uhr - Eltern kommen, Kekse probieren und Kaffee oder Saft trinken

16 Uhr - Es geht nach Hause.

Bitte unbedingt bis zum 7.12. anmelden bei  
[elisabeth.griemsmann@reformiert.de](mailto:elisabeth.griemsmann@reformiert.de)  
oder Tel. 0511/21 555 88 13

3 Euro/Kind; 5 Euro für mehrere  
Kinder einer Familie zusammen.

Wir freuen uns über Keksteigspenden

